

aufzementiert. Größe: $150 \times 28 \times 12$ cm. Rundbogige Nische mit neuem Papierbild. Dachförmig abgeschrägt, auf der Spitze Kreuz aus Eisenblech, dessen Enden umgebogen sind. Unter dem Hause Stamm nach rechts und links verdickt mit Inschrift (dem Sinne nach wiedergegeben, schlecht lesbar, da mit weißer Olfarbe überstrichen): „Hier bin ich und bitte um den Segen, daß Gott helf der Erden Lohn im Himmel zu erwarten“. Am untern Ende des Stammes eine Kartusche mit Inschrift: Simon Drischler 1792. Sage, Geschichte: In den Jahren 1785—95 gab es öfters Mißernten. Diese führte das Volk auf einen „umgehenden Drachen“ zurück. Um dieses Untier von den Fluren zu verbannen, errichteten verschiedene Bauern Bildstöckchen und ließen Felder und Bildstöckchen von der Kirche segnen.

2. *Bildstock*. Standort: Am Wege Hochberg - Ganterhof in Langenordnach. Material: Holz. Erhaltung gut. Größe: $130 \times 30 \times 25$ cm. Haus etwas breiter als der Stamm, dieser in der Mitte verdickt, mit einfachen Ornamenten, rundbogige Nische, leer, dachartig abgeschrägt. Sage, Geschichte: Gleich wie oben. Erstellt wurde der erste Bildstock an dieser Stelle 1780 oder 1790 vom damaligen Besitzer des Ganterhofes, der jetzige wurde etwa 1920 errichtet.

Gemarkung URACH

1. *Bildstock und Steinkreuz*. Standort: Auf dem Waidfeld des Kleiserhofes, an der alten Straße Kalte Herberge - Urach, oberhalb der neuen Straße. — Material: Beide aus rotem Sandstein. Erhaltung: Beide umgeworfen und zerschlagen. Größe: Steinkreuz: $90 \times 90 \times 15$ cm. Bildstock: $100 \times 40 \times 20$ cm. Steinkreuz hatte die Form eines Eisernen Kreuzes und war an den Bildstock angelehnt gewesen. Auf dem Stamm des Kreuzes das Monogramm JHS. Bildstock mit rundbogig anschließendem Haus mit Spuren v. Gitterbefestigung, Nische rundbogig und leer.

Am Stamm des Bildstockes die Jahreszahlen 1621 u. 1851 (renoviert). Sage, Geschichte: Drei Russen wurden von den Bewohnern des vor dem Kleiserhofe stehenden Hauses erschossen und hier begraben.



Bildstock (Nr. 2) Gemarkung Urach

2. *Bildstock*. Standort: Hinter dem Gasthause zum „Goldenen Löwen“ an der alten Straße Kalte Herberge - Hammer-eisenbach. Material: Roter Sandstein. Erhaltung gut. Größe: $240 \times 29 \times 29$ cm. Zwei Drittel des Stammes (oberer Teil) durch vier eiserne Klammern mit dem unteren Teil verbunden. Haus schwach abgesetzt, dachförmig auslaufend mit Spuren einer Gitterbefestigung, Nische rundbogig und leer. Am unteren Teil des Stammes ein Kreuz und unleserliche Schriftzeichen, wächst geradezu aus dem felsigen Untergrunde heraus. Sage, Geschichte: Nichts bekannt.